

Mittelbayerische

LANDKREIS REGENSBURG

Artikel vom 08.07.2012, 15:24 Uhr

Wörthissimo bot begeisternde Reise

Der Jazz- und Popchor sang im Schlosshof mit zwei international renommierten Solisten. Mozart und Wagner trafen auf die „West Side Story“.



In der Wagner-Oper „Lohengrin“ sind Blumenmädchen unterwegs. Foto: Ito

WÖRTH. Eine stimmungswaldrige Promenade durch die Welt von Oper, Operette, Musical und Filmmusik gelang dem Jazz- und Popchor **Wörthissimo** [<http://www.woerthissimo.de>] beim Sommerkonzert auf Schloss Wörth.

Vier blütenstreuende Blumenmädchen zogen dem Chor voran in den Schlosshof ein. Die „Fröhliche Jugend“ von Wolfgang Amadeus' Oper „Le nozze di Figaro – die Hochzeit des Figaro“ entdeckte dabei in einem Fenster die „Gnäd'ge Gräfin“, die auch gleich salutiert von den fünf Männern des Chors durch den fröhlichen Reigen geführt wurde. „Rejoice greatly, O daughter of Zion – Erwach' zu Liedern der Wonne“, frohlockte dort Helene Grabitzky mit der Arie aus Händels Oratorium „Messias“. Die junge Sopranistin ist bekanntgeworden durch Konzertauftritte in international ausgezeichneten Ensembles wie dem „Heinrich-Schütz-Ensemble Vornbach“ und der „Audi Jugendchorakademie“. Zum „Brautchor“ aus Richard Wagners Oper „Lohengrin“ überreichten die Blumenmädchen ihr und dem Tenorsänger Joachim Roth Brautschleier und Zylinder. Als der verliebte Bräutigam von seiner Dame stehen gelassen wird, singt er voller Leidenschaft von seiner großen Liebe: „De'miei bollenti spiriti“ aus „La Traviata“.

Mit einem schwungvollen Medley aus dem „Zigeunerbaron“ leitete der Chor in den schwungvolleren zweiten Teil über. Hier kamen

Musicalfans auf ihre Kosten. Als Joachim Roth als vor Liebe glühender Liebhaber „On the street where you live“ aus Frederick Loewes „My fair Lady“ sang oder „Maria“ aus Leonard Bernsteins „West Side Story“ auf der Zunge zergehen ließ, gingen stille Seufzer durchs Publikum. Aus dem Zeichentrickfilm „Toy Story 2“ sang Helene Grabitzky bei „When she loved me“ über die Liebe und das Leben danach. Dschungelrufe hallten durch die Nacht, als Andrea Feldmeier und der Chor Wörthissimo den Song „Der ewige Kreis“ aus dem Musical „König der Löwen“ anstimmten. Stimmgewaltig und rockig war der Abschluss des Konzerts. Mit einem instrumentalen Rahmen leitete Wörthissimo zu „One night in Bangkok“ aus dem Musical „Chess“ ein.

Andrea Feldmeier, die den Chor 2008 gründete, ist Mitglied des international ausgezeichneten „Heinrich-Schütz-Ensembles Vornbach“. Auch mit ihrem neuen Chor will sie hoch hinaus. Zusammen mit Neutraublinger Chören wird der Chor Beethovens 9. Sinfonie darbieten. Ein nächstes Gemeinschaftskonzert ist mit der gefeierten Boyband „MAYBEBOP“ geplant. Auch will Feldmeier den Chor für den Chorwettbewerb des Bayerischen Sängerbunds vorbereiten. (Ito)

URL: <http://www.mittelbayerische.de/index.cfm?pid=10070&lid=0&cid=0&tid=0&pk=805772>